

ERGEBNIS DER VORSTANDSWAHL

An der Briefwahl zum neuen Vorstand haben im vorgesehenen Zeitraum 47 Mitglieder unserer GESELLSCHAFT teilgenommen. Im Verhältnis zur Mitgliederzahl und für eine wissenschaftliche Gesellschaft ist dies ein erfreuliches Ergebnis.

Diese Wahl führte insofern zu einer Besonderheit, als zwischen Platz 7 und Platz 8 Stimmgleichheit eintrat, während die Satzung vorsieht, daß dem Vorstand 7 ordentliche Mitglieder angehören. Eine Stichwahl zwischen den beiden Kollegen Gallia und Laronde, die betroffen waren, hätte den Abschluß der gesamten Wahl um ein halbes Jahr verzögert; ein Losentscheid hätte zu einer Härte geführt.

In dieser Situation hat Herr Kollege Fürnrohr in Aussicht gestellt, daß er in der nächsten Vorstandssitzung den Antrag einbringen werde, Herrn Kollegen Gallia in Würdigung seiner jahrzehntelangen Verdienste um die internationale Geschichtsdidaktik - Verdienste, die u.a. in Zusammenarbeit mit der UNESCO, dem Europarat und dem Braunschweiger Institut für internationale Schulbuchforschung erworben wurden - zum Vorstandsmitglied mit beratender Stimme auf Lebenszeit ehrenhalber zu wählen. Daraufhin hat Herr Kollege Gallia auf seinen ordentlichen Vorstandssitz verzichtet. Damit ist entschieden, daß Herr Kollege Laronde dem Vorstand als ordentliches Mitglied angehört.

Aufgrund dieses Gentleman's Agreement gehe ich als Wahlleiter davon aus, daß Kollege Gallia in Zukunft mit beratender Stimme dem Vorstand angehört, während dieser sich im übrigen wie folgt zusammensetzt:

Raf de Keyser, Piet F. M. Fontaine, Walter Fürnrohr,
Sven S. Jensen, André Laronde, Boris Schneider und
Wilhelm van Kampen.

Da in diesem Vorstand keine Nation die Mehrheit hat, ist in der Satzung kein Hindernis zu erkennen, welches dieses Ergebnis infrage stellt.

Aus den ordentlichen Vorstandsmitgliedern ist nun in einem abschließenden Wahlgang nach § 7 (3) der Satzung der künftige Erste Vorsitzende und der künftige Zweite Vorsitzende unserer GESELLSCHAFT zu wählen. Für die persönlichen Mitglieder liegt diesem Heft der "Mitteilungen" der entsprechende Wahlschein bei. Im Interesse unserer gemeinsamen Anliegen würde ich mich über eine sehr hohe Wahlbeteiligung sehr freuen.